

## ERASMUS-Partnerunis:

### Finnland:

- Oulu (Finnisch, Samisch)
- Turku (Finnisch, Schwedisch, Ostseeraum Studien)
- Helsinki (Finnisch, Schwedisch, Ostseefinnische Sprachen, Samisch)



### Estland:

- Tartu (Estnisch)
- Tallinn (Estnisch)



### Lettland:

- Rīga (Lettisch)
- Liepāja (Lettisch)



### Litauen:

- Kaunas (Litauisch, Ostseeraum Studien)



### Schweden:

- Stockholm (Schwedisch, Ostseeraum Studien)



### Norwegen:

- Oslo (Norwegisch, Skandinavische Sprachen)
- Tromsø (Norwegisch, Finnisch, Samisch, Kven)



### Dänemark:

- Kopenhagen (Dänisch, Skandinavische Sprachen)



## Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Anneli Sarhimaa, Raum 01-596  
(sarhimaa@uni-mainz.de, Tel. 06131-39-23081)

Dr. Aurelija Tamošiūnaitė, Raum 01-582  
(atamosiu@uni-mainz.de, Tel. 06131-39-28960)

Dr. Sarmīte Trūpa, Raum 01-582  
(trupa@uni-mainz.de, Tel. 06131-39-23082)

## Homepage der SNEB:

<http://www.sneb.uni-mainz.de>

## Facebook-Seite der SNEB:

[www.facebook.com/snebmmainz](http://www.facebook.com/snebmmainz)

## Adresse:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Philosophicum  
Jakob-Welder-Weg 18  
55099 Mainz

Tel. Sekretariat: 06131-39-23080

E-Mail Sekretariat (Frau Andrzejczak):  
andrzej@uni-mainz.de



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## Bachelor Linguistik Modul 5:

(3. – 5. Fachsemester)

Wahlschwerpunkt

## "Nord- und osteuropäische Sprachen"



## Liebe Studierenden,

sucht Ihr noch nach einem interessanten Wahlschwerpunkt für das Modul 5 in Eurem Bachelorstudium Linguistik? Wie wäre es denn mit „*Nord- und osteuropäischen Sprachen*“, angeboten von *Sprachen Nordeuropas und des Baltikums* (kurz: SNEB) und der *Slavischen Sprachwissenschaft*.

Was erwartet Euch da? Welche Voraussetzungen braucht Ihr dafür? Und was können wir Euch bieten? Hier werden die wichtigsten Eckdaten zum Wahlschwerpunkt zusammengestellt:



Sprachen Nordeuropas  
und des Baltikums

### Teilnahmevoraussetzungen:

Um an dem Wahlschwerpunkt „Nord- und Osteuropäische Sprachen“ teilnehmen zu können, müsst Ihr eine oder mehrere Sprachen aus dem Angebot der SNEB oder Slavistik besuchen oder bereits besucht haben. Die in den BA-Sprachkursen erhaltenen Grundkenntnisse sind vollkommen ausreichend, um das Modul erfolgreich zu absolvieren.

## Was lernt man im Schwerpunkt „Nord- und Osteuropäische Sprachen“?

Der Schwerpunkt bietet einen ersten Einblick in soziolinguistische Forschungsmethoden und Arbeitsweisen. Ihr erlernt das professionelle Planen und Durchführen soziolinguistischer Datenerhebung und vertieft das eigene Verständnis der Grundlagen linguistischer Analyse. Daneben lernt Ihr die Grundlagen der qualitativen Analyse soziolinguistischer, empirischer Daten kennen und führt eine selbst geplante soziolinguistische Fallstudie von Anfang (Planung) bis zum Ende (schriftlicher Forschungsbericht) durch. Schließlich wird erläutert und unter intensiver Betreuung geübt, wie man eine Hausarbeit – den akademischen Konventionen folgend – strukturiert und verfasst.

### Das bieten wir Euch zusätzlich an:

- Informationen über die zahlreichen Möglichkeiten der ERASMUS-Aufenthalte in Nordeuropa und dem Baltikum
- Informationen zu sprach- und kulturbezogenen Veranstaltungen (z.B. Sommerschulen in SNEB-Ländern)
- Informationen zum internationalen Masterprogramm in Soziolinguistik und Multilingualismus (SoMu, <http://somu.vdu.lt/>)

## Was ist SNEB?

Der Forschungsbereich Sprachen Nordeuropas und des Baltikums (SNEB) wurde 1993 gegründet und zwischen 1995 und 2002 von Prof. Stig Eliasson, ab 2002 von Prof. Anneli Sarhimaa geleitet. SNEB bietet als Studienfach die Chance, den Nordosten Europas als Ganzes zu studieren und sich Spezialkenntnisse der Soziolinguistik und Sprachsoziologie in Bezug auf die gesprochenen Sprachen in diesem Raum anzueignen. Neun Haupt- und eine ganze Reihe von Klein- und Minderheitensprachen lassen sich unter SNEB zusammenfassen.

### Welche Sprachen gehören zu SNEB?

Schwedisch	Lettisch	Finnisch
Norwegisch	Litauisch	Estnisch
Dänisch	Lettgallisch	Kven
Isländisch		Karelisch
Färöisch		u.v.m.

### Sozio- und Diskurslinguistik:

Die Forschung und Lehre der SNEB liegt schwerpunktmäßig in der Sozio- und Diskurslinguistik. Im Übergangsbereich von Linguistik, Soziologie und Sozialpsychologie beschäftigt sich die Soziolinguistik mit den Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Sprache: Wer spricht wie und warum wann mit wem? Diskurslinguistik umfasst als Teildisziplin der Soziolinguistik die systematische Analyse gesellschaftlicher Diskurse.